

Herder, Johann Gottfried: Warum? (1773)

- 1 Warum verzäuntest Du, Natur, mit Alpenhöhen
- 2 Der Musen und der Künste Mutterland?
- 3 Warum umschlossest Du mit wilden Pyrenäen,
- 4 Wo irgend sich ein holdes Tempe fand?
- 5 Du bargst das Gold in tiefe Gräfte;
- 6 Selbst Hygiea's Quell entspringt
- 7 Im Thale rauher Klüfte,
- 8 Wo kaum ein Vogel singt.

- 9 »das that ich,« spricht Natur, »um vor Barbaren
- 10 Zu bergen jedes stille Musenland;
- 11 Um vor Entweihenden es zu verwahren,
- 12 Macht' ich die Straße wild und unbekannt.
- 13 Dem Weichling schloß ich hinter Klüfte
- 14 Den Quell Hygea's, und das Gold
- 15 Verbarg ich tief in Gräfte,
- 16 Daß Ihr's nicht suchen sollt.

- 17 Durch Arbeit blühet Euch in jedem Thale
- 18 Des goldnen Glückes stiller Selbstgenuß,
- 19 Durch Mäßigung in jedem Eurer Mahle
- 20 Gesundheit und der Freuden Ueberfluß.
- 21 Hyperboreer Geist und Sitten
- 22 Umzäunen Wälder rings umher;
- 23 Das Volk der wilden Britten
- 24 Umschloß ich mit dem Meer.«

- 25 Und dennoch wandern plündernd sie, berauben
- 26 Der Musen und der Künste Vaterland,
- 27 Begraben ihren Raub, die Thörichten! und glauben,
- 28 Sie hätten jetzt der Griechen Kunstverstand.
- 29 Der Weichling siechet an der Quelle
- 30 Hygea's in dem rauhen Thal

- 31 Und suchet in der Hölle
- 32 Das Gold zu seiner Qual.

(Textopus: Warum?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67348>)